Schach-Mitteilungen DES BEZIRKS DÜSSELDORF IM SCHACHBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

4. Jahrgang | Mai 1960 | Nummer 5

Verbands-Vorstand „wie gehabt"

Im Mittelpunkt des diesjährigen Kongresses des Niederrheinischen Schachverbandes 1901, der Karfreitag in Viersen tagte, stand erfreulicherweise das rein schachliche Geschehen. Die einstimmige Wiederwahl des gut amtierenden Vorstandes mit Schachfreund Ernst Tobies an der Spitze war nur eine Formsache. Ebenfalls sehr befriedigend klangen die Berichte des Kassierers, des Spielleiters und des Jugendwartes. Unsere bewährten Organisatoren sind:

Ehrenvorsitzender:	**Oskar Beekmann, Krefeld, Südwall 62**
1. Vorsitzender:	Ernst Tobies, Hilden, Bogenstraße 17
2. Vorsitzender:	Christoph Pudor, W.-Elberfeld, Hospitalstraße 10
Kassenwart:	Hans Jentjens, Kempen, von-Loe-Straße 25
Spielleiter:	Heinz Westermann, Duisburg-Hamborn, Kampstraße 22
Jugendwart:	Günter Hilgers, M.-Gladbach, Hohenzollernstraße 68
Frauenwart:	Frau Anny Hecker, Düsseldorf, Sternwartstraße 8

Um Niederrhein-Schachtitel

Der Düsseldorfer Damenschachklub führte anläßlich seines fünfjährigen Bestehens die Damenmeisterschaft durch, die mit acht Teilnehmerinnen eine gute und starke Besetzung aufwies. Turniersieg und damit den Titel errang Frau Helga Luft von der SG Elberfeld 1851 mit 5½ : 1½ Punkten. Die weitere Rangfolge: Frau Strässer (Elberfeld) 5, Frau Hamacher (M.-Gladbach), Frau Wegener (Duisburg) je 4, Frau Klöckner (Ratingen), Frau Peters (Krefeld) je 3½, Frau Schmidt (Düsseldorf) 2½ und Frau Muschik (Aachen) O Punkte.

Das vom Schachklub Viersen Turm 1920 ausgerichtete Verbandsturnier gewann Dr. Ulrich Jahr aus Aachen. Mit sieben Gewinn- und drei Remispartien holte er sich ungeschlagen den Titel. Den zweiten Platz belegte der Viersener Ix mit 7½ Punkten. Beide Spieler haben sich somit für die NRW-Meisterschaft qualifiziert.
Engert (Wuppertal) mit 6½, Pille (Düsseldorf) mit 6 und Brüggemann (Meiderich) mit 5½ Punkten sicherten sich den Klassenverbleib. Der zweite Düsseldorfer Vertreter Sölter (Rochade) kam mit fünf Punkten vor weiteren fünf Spielern auf den sechsten Rang.

Die Jugendmeisterschaft, durchgeführt vom Bezirk Düsseldorf, endete mit dem Gleichstand der Wuppertaler Singer und Moors, die beide je 5 : 2 Punkte erzielten. Der Kranenburger Wenten folgte mit vier Punkten vor Schaarschmidt (Lintorf) mit 3½, Kasten (DSG. 25), Elsner (SV 1854) mit je 3, Feldmann (Duisburg) mit 2½ und Westerhausen (Aachen mit 2 Punkten.

Auch die Mannschaftsmeisterschaft der Jugend klang im toten Rennen aus. Hier gingen die Nachwuchsspieler der DSG 25 und der Aachener Postsportler gemeinsam vor Neuss und Barmen durchs Ziel. Beide Siegermannschaften nehmen am Kampf um die NRW-Jugendmeisterschaft teil.

Die Meisterschaftsspiele im Monat April

Aachen 1856 – DSG 25 II	6½ : 1½	Weißenberg I – Holthausen I	2 : 6
Hamborn II – SV 1854 I	4½ : 3½	Heerdt II – Benrath II	4 : 4
Meiderich – Benrath I	5 : 3	Gerresheim 54 – DSG 25 IV	3 : 5
Rochade I – Viersen	4 : 4	Lintorf II – Ratingen III	3½ : 4½
Ratingen I – Elberfeld	2½ : 5½	Rath II – Unterrath II	5½ : 2½
Derendorf II – Solingen II	4 : 4	Ber.-Geführt II – Eller I	4 : 4
DSG III – SV 1854 II	4 : 4	SV 1854 III – Derendorf IV	5 : 3
Postsport I – Heerdt I	4 : 4	Holthausen II – Heerdt III	8 : 0
Ber.-Geführt I – Hilden I	2½ : 5½	Wevelinghoven I – Eller II	4½ : 3½
Derendorf III – Ratingen II	4½ : 3½	Rochade III – Hösel I	4 : 4
Unterrath I – Rath I	4 : 4	TuS Gerresheim – Hilden II	4½ : [illegible]½
DSG-Jugend – Aachen	1½ : 4½	Tannenhof I – Schewe Torm II	5½ : 2½

Verbandsklasse, Schlußstand

A-Gruppe

SG Rochade	5½ : ½	Punkte
SK Neudorf	5 : 1	Punkte
SG Viersen	3½ : 2½	Punkte
SV Stöckerberg	3 : 3	Punkte
SK Hückelhoven	1½ : 4½	Punkte
SV Lintorf	1½ : 4½	Punkte
SG Kohlscheid	1 : 5	Punkte

B-Gruppe

SG Elberfeld	4½ : 1½	Punkte
SK Ratingen	4½ : 1½	Punkte
SV Solingen II	3 : 3	Punkte
SV Neuß	3 : 3	Punkte
SV Derendorf II	2½ : 3½	Punkte
SK Kempen	2 : 4	Punkte
SG Barmen II	1½ : 4½	Punkte

Rochade steigt somit ungeschlagen zur Verbandsliga auf. In der B-Gruppe entscheidet noch ein Stichkampf zwischen Elberfeld und Ratingen über den Aufstieg. Die Absteiger sind die drei Tabellenletzten jeder Gruppe.

1. Bezirksklasse, Schlußstand

Rochade II	6	6	0	0	6 : 0
Heerdt I	6	4	1	1	4½ : 1½
Berührt-Geführt I	6	3	0	3	3 : 3
DSG 25 III	6	2	1	3	2½ : 3½
SV 1854 II	6	1	2	3	2 : 4
Hilden I	6	2	0	4	2 : 4
Postsport I	6	0	2	4	1 : 5

2. Bezirksklasse, Schlußstand

A-Gruppe

Derendorf III	5	Punkte
Rochade III	4	Punkte
Rath I	2½	Punkte
Ratingen II	2½	Punkte
Hösel I	2½	Punkte
Unterrath I	2½	Punkte
Lintorf I	2	Punkte

B-Gruppe

DSG 25 IV	5½	Punkte
Sfr. Gerresheim I	5	Punkte
Schewe Torm I	4½	Punkte
Holthausen I	3	Punkte
Weißenberg I	2	Punkte
Heerdt II	½	Punkt
Benrath II	½	Punkt

3. Bezirksklasse, Schlußstand

TuS Gerresheim I	6	Punkte	Ber.-Geführt II	6½	Punkte
Tannenhof I	6	Punkte	SV 1854 III	5½	Punkte
Hilden II	5	Punkte	Derendorf IV	5	Punkte
Holthausen II	3½	Punkte	Eller I	3	Punkte
Wevelinghoven	3½	Punkte	Ratingen III	3	Punkte
Heerdt III	2	Punkte	Unterrath II	2	Punkte
Eller II	1	Punkt	Lintorf II	1½	Punkte
Schewe Torm II	1	Punkt	Rath II	1½	Punkte

Der Bezirksspielleiter gibt bekannt:

Um den Gruppensieg der Gruppe zwei der 3. Bezirksklasse findet ein Stichkampf statt zwischen

Tannenhof I und TuS Gerresheim I

am Sonntag, 15. Mai 1960, im Uele Nest (Vereinslokal DSG 25), Haroldstraße 30. Beginn 10 Uhr.

Die Farben werden zu Beginn durch die Mannschaftsführer ausgelost. Bei unentschiedenem Ausgang entscheidet die bekannte Berliner Wertung.

Um den Klassensieg der 2. und 3. Bezirksklasse findet ein Stichkampf am 29. Mai 1960 statt im Vereinslokal Rochade, Mettmanner Hof. Die Einladungen hierzu ergehen noch an die beteiligten Vereine.

Ernst Tobies

Aus dem Vereinsleben

Das Oster-Blitzturnier des Derendorfer Schachvereins gewann Schnapp vom SV 1854. Bei 15 Teilnehmern erzielte er zwölf Punkte und ließ damit Kuppe (11), Hockenbrink (10½), Pille (10), Pannes (10), Blickhäuser (9½), Bohlmann (9), sowie weitere acht Spieler hinter sich.

Schachfreunde Eller. Anfang April gab hier Meister Lohmann eine Simultanvorstellung an 26 Brettern. Er gewann 18 Partien, spielte viermal remis, und verlor gegen Hensel (Rochade), Nerlich (Ber.-Gef.), Engel (Eller) und Hofmann (ohne Verein).

Der Schachverein „Schewe Torm 1930", der in diesem Jahr sein 30jähriges Jubiläum feiert, überreichte auf der Jahreshauptversammlung dem Mitgründer Willi Schmitter in Anerkennung seiner Verdienste die goldene Vereinsnadel. – Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt: Schmitter als Vorsitzender, Korst als Spielleiter, Kasubowski als Kassierer, Skof als Schachwart und Kietz als Schriftführer. – Ein Blitzturnier (13 Spieler nach Schweizer System) sah Kasubowski und Kietz mit nur je einer Verlustpartie gemeinsam an der Spitze.

Im Klubturnier der DSG 25 ergab sich folgender Endstand: Heil und Lohmann je 5½ Punkte, Drews, Schiffer und Ziegler je 3½ Punkte, Kolbe 3, Urbanek 2 und Gstettenbauer 1½ Punkte bei insgesamt acht Teilnehmern.

Nach Stichkampf siegte Fritz Schneider im Oster-Blitzturnier der Schachgemeinschaft Holthausen. Der Spitzenendstand des mit vierzehn Spielern durchgeführten „Blitzkrieges" lautete: Schneider und Iwaskewicz je 10½, Güldner 10 und Schwers 9 Punkte.

Die Postsportler haben einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzender und Schriftführer ist jetzt Joachim Sarnes. Seine Anschrift: Düsseldorf, Oberpostdirekion III E 15; Telefon 85 26 57. Spielleiter ist Peter Scherf.

Die Schachgemeinschaft Rochade beendete ihr Vereinsturnier. Sieger wurde Sölter mit 8½ plus H, der damit erfolgreich seinen Titel verteidigte. Als nächstbeste Spieler erkämpften sich einen Platz in der ersten Mannschaft: Römkens mit 7½, Meffert und Richard mit je 6½, Conrad mit 6 plus H und Tetzlaff mit 6 Punkten. Im Nebenturnier belegten Capuano, Greifzu, Korfmann und Zumke die ersten Plätze des zwölfköpfigen Feldes.

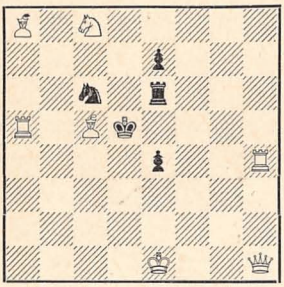
Gegen acht Spieler des Rather Schachklubs trat Lohmann (DSG 25) zu einer Handicap-Uhrenvorstellung an. Bei 40 Zügen in zwei Stunden erzielte er das Resultat von 6 : 2 Punkten. Er gewann gegen Rath, Windeck, Hierath, Nemetz und Röder, remis spielte er gegen Hinz und Dohmen, und verlor gegen Elsenbruch durch ein grobes Versehen.

Der Schachverein 1854 meldet, daß auf der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt wurde, der sich nun wie folgt zusammensetzt: 1. Vorsitzender Rudolf Drake, Düsseldorf, Mozartstraße 21, 2. Vorsitzender Schachfreund Neuenhaus, Spielleiter und Kassierer Karl Lichtner, Düsseldorf, Oberbilker Allee 28. – Das Einladungsturnier, das mit 30 Teilnehmern eine gute Besetzung gefunden hat, ist in vollem Gange. Es werden zehn Runden nach Schweizer System gespielt.

Der unwahrscheinliche Schlüsselzug

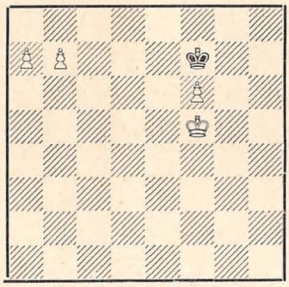
„Das Problem ist die zu wenigen, geistreichen Zügen verdichtete Katastrophe der Partie"
(Bayersdorfer)

A. Ellermann, 1916



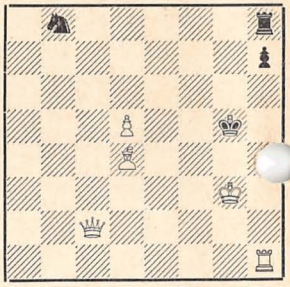
Matt in zwei Zügen!

S. Loyd, 1867



Matt in drei Zügen!

F. Köhnlein, 1905



Matt in drei Zügen!

Lösungen der Aprilaufgaben

Behting: 1. Ke1, Kg2 2. g4, f:g4 3. f5, g3 4. f6, g:f6, 5. h6, f5 6. h7, f4 7. h8 Dame, f3 8. D a8 und gewinnt.
Sarycev: 1. Sc8!, b5 2. Kd7, b4 3. Kd6, Lf5 4. Ke5, L bel. 5.Kd4 usw., oder 1. Kc8, b5 2. Kd7, Lf5+ 3. Kd6, b4 4. Ke5 mit remis.
Nimzowitsch: 1. Ta7, Te8 2. d7, Te7 3. d6!, T:d7 4. Ta8 matt.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer
Gummersbach, Am Kerberg 1
Fordern Sie illustrierte Preisliste an
Spezialität: **Pokale und Ehrenpreise**

Schachklub Uedem ladet ein

Der Uedemer Schachklub startet zum 2. Mal sein „Internationales Niederrhein Schachturnier", das offen für alle Spieler ist. Es wird am 28. und 29. Mai ausgetragen in mehreren Klassen (jeweils vier Spieler in einer Gruppe). Wer teilnehmen möchte, wende sich an die Geschäftsführung des Uedemer Schachklubs: Karl Hoffesommer, Goch, Kreis Kle Nordring 10. Die erforderlichen Unterlagen werden dann umgehend zugesandt.

Phönix-Rheinrohr gewinnt Pokal

Das Endspiel um den Wanderpokal der Firmenschachgemeinschaft gewann Phönix-Rheinrohr gegen Siemens AG mit $4^1/_2 : 3^1/_2$. Fast fünf Stunden dauerte der Kampf, der erst mit dem letzten Zug entschieden wurde und dem Verlauf nach auch mit dem umgekehrten Resultat hätte enden können. – Ein Freundschaftsspiel „Rheinrohr II" gegen „Siemens II" gewann mit $6^1/_2 : 1^1/_2$.

Bezirks-Einzelmeisterschaft

Nach neun von elf Runden lautet die Reihenfolge im Bezirksturnier:

Greeven	$6^1/_2$ Punkte	Grabowski	$4^1/_2$ Punkte
Drews	6 Punkte	Schütze	4 Punkte + 1 H
Hockenbrink	6 Punkte	Conrad	3 Punkte
Scheidt	$5^1/_2$ Punkte	Römkens	3 Punkte
Schiffer	5 Punkte + 1 H	Renselmann	$2^1/_2$ Punkte
Sölter	$4^1/_2$ Punkte + 2 H	Kasten	$1^1/_2$ Punkte

Achtung! – Hiermit gibt die Redaktion bekannt, daß in den Mitteilungsblättern nur noch Nachrichten aus den Vereinen erscheinen können, wenn diese der Redaktion bis zum 25. eines Monats schriftlich zugesandt werden.

Druck: E. Wiczorek, Fürstenwall 236 Auflage: 1000